stadtjournal friedrichsdorf

Anzeige

Helmut & Maximilian Schmitt

Bei Schmitt Immobilien in Friedrichsdorf trifft Tradition auf Zukunft

Ausgabe 7
24. Juli 2026

Titel: Helmut (l.) & Maximilian Schmitt

Was • Wann • Wo

noch bis 07.08.
Stadt Friedrichsdorf
Stadtrallye 2026 –
Schatz der Hugenotten

So, 02.08. - Do, 27.08.
Stadt Friedrichsdorf
Sommerbrücke –
Open-Air-Festival
Sportpark und Freilichtbühne
Alte Burg

So, 09.08.
MbW Musisch bildnerische
Werkstatt
15 h: Gartenlesung
„Dichtung oder Wahrheit“
Eintritt: 15 €
Garten des ehem. Mädchen-
pensionats von Puttkammer
www.mbw-ev.de

Do, 13.08.
16-18 h: Kunst-Workshop
„Die Insel Deiner Träume“
ab 6 J.
Kosten: Mitglieder 12 €,
Nichtmitglieder 15 €,
zzgl. Materialkosten 5 €
Fambinis Friedrichsdorf,
Am Houiller Platz 4b
www.fambinis.de

So, 16.08.
Freunde alter Landmaschinen
10-17 h: Oldtimer- und
Landmaschinenfest
Wiese am Schützenhaus

Mo, 17.08.
16-19 h: Mal-Event
„Sternennacht à la van Gogh“
10-16 J.
Kosten: Mitglieder 15 €,
Nichtmitglieder 17 €,
zzgl. Materialkosten 8 €
Fambinis Friedrichsdorf,
Am Houiller Platz 4b
www.fambinis.de

Do, 20.08.
Stadt Friedrichsdorf
17.30-21.30 h: Family Lounge
auf dem Houiller Platz

Weitere Termine online:
www.friedrichsdorf.de

Wir veröffentlichen auch
Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-
stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 8: 4.8.26
Ausgabe 9: 1.9.26

2. - 27. August • Sportpark Friedrichsdorf/
Freilichtbühne Alte Burg

„Sommerbrücke“ lockt mit Konzerten & Co.

Friedrichsdorf. Im Rahmen des diesjährigen Open-Air-Festivals „Sommerbrücke“ finden in Friedrichsdorf von Sonntag, 2., bis Donnerstag, 27. August, auf der Bühne im Sportpark und auf der Freilichtbühne Alte Burg Konzerte, Comedy und Theater statt. Künstler*innen aus Friedrichsdorf und der Welt zeigen ihr Können. Das Besondere: Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Weitere Informationen gibt es auf www.friedrichsdorf.de/freizeit-und-kultur/kultur/sommerbruecke.

„Salut Hugo“ – die Stadtterrasse ist eröffnet

Friedrichsdorf. Die Stadtterrasse in der Hugenottenstraße 82-84 in Friedrichsdorf ist eröffnet. Als bunter Sommergarten mit Flamingos, Teich, Wasserfall und vielem mehr an Wänden und Boden mutet der ehemals triste kleine Platz an wie eine Oase. Inmitten der Tiere, Pflanzen und Blumen warten gemütliche Sessel, Bäumchen und kleine Tische auf die Gäste.

„Ziel der Aktion ist es, an mehreren Orten der Stadt Zeichen für die Belebung zu setzen“, sagt Bürgermeister Lars Keitel. „Hier in der Hugenottenstraße haben wir die ehemals unansehnliche Ecke vor der ehemaligen Eisdiele in einen dritten Ort verwandelt, an dem ab jetzt jeder sitzen, sich entspannen und treffen kann.“ Die Stadtterrasse unter dem Motto „Salut Hugo“ spricht jeden an, der in der Innenstadt unterwegs ist. Bunt, schön und belebt zeigt sie sich von ihrer besten Seite.

Die fantasievolle Gestaltung verdankt die Stadtterrasse Schülerinnen der Philipp-Reis-Schule, die mit ihrem Lehrer Nicolas Schallmayer und weiteren Jugendlichen aus dem JUZ unter der Leitung von Favila Montes de Oca und Joel Keiner die bunte Wand entworfen und dann vor Ort umgesetzt haben. Der Boden wurde frei und farbenfroh gestaltet. Bäche, Seen und Blumen zieren das ehemalige Betongrau.

Begleitet von der Wirtschaftsförderung und der Jugendarbeit der Stadt füllten die Akteur*innen, allen voran die Künstlerinnen, das eingereichte Konzept mit blühendem Leben. Besonders das JUZ unterstützte diese Aktion tatkräftig, unter anderem bei der Skizzenarbeit, der Betreuung vor Ort und bei der Beschaffung von Pinseln, Rollen und Schutzkleidung. Bürgermeister Keitel ist begeistert: „Die Gestaltung ist einfach wunderschön geworden, danke an euch alle.“

Ermöglicht wurde die Stadtterrasse aus dem Preisgeld, das die Stadt Friedrichsdorf für die Bewerbung „Weckruf für die Innenstadt“ gewonnen hatte. Die Bewerbung war im Rahmen des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte“ zur Belebung der Innenstadt erfolgreich gewesen.

Anzeige

Schmitt Immobilien: Tradition trifft Zukunft in Friedrichsdorf

Friedrichsdorf. Seit über 40 Jahren ist die Firma Schmitt Immobilien Ihr verlässlicher Partner für den Verkauf und die Vermietung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken in Friedrichsdorf und Umgebung. Nun hat das Unternehmen seine Kräfte im Einsatz für Sie noch stärker gebündelt.

Eingespieltes Vater- und Sohn-Team: Helmut (l.) und Maximilian Schmitt von Schmitt Immobilien

Denn: Ganz nach dem Motto „das Beste aus zwei Generationen" wird Firmengründer Helmut Schmitt seit diesem Jahr tatkräftig von seinem Sohn Maximilian unterstützt. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet das: Die bewährte Expertise und die fundierte Marktkenntnis gehen nun mit frischen Impulsen für die digitale Immobilienvermarktung Hand in Hand.

Das erweiterte Rundum-Sorglos-Service-Paket von Schmitt Immobilien beinhaltet die fundierte Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie, die professionelle Aufbereitung aller Verkaufsunterlagen, die zielgerichtete Präsentation auf den wichtigsten Immobilienportalen sowie die professionelle Mietpreisanalyse (für Vermieter).

Darüber hinaus erstellt das Team um Helmut und Maximilian Schmitt aussagekräftige Exposés, trifft eine Vorauswahl qualifizierter Interessenten, führt Besichtigungstermine eigenständig durch, beschafft fehlende Unterlagen wie den Energieausweis, bereitet den Kauf- oder Mietvertrag vor und begleitet Sie sowohl zum Notartermin als auch zur Objektübergabe.

Auch steht Schmitt Immobilien Ihnen mit seinem zuverlässigen Handwerker-Netzwerk zur Seite: „Wir haben für jedes Bedürfnis die passenden Profis an der Hand – von der Entrümpelung und Gartenarbeit bis hin zu Modernisierungsarbeiten am und im Haus. Und unsere Arbeit für Sie hört auch nach dem Notartermin nicht auf – wir bleiben auch danach weiterhin gern Ihr Ansprechpartner."

Egal, ob Sie an den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie denken – das Team von Schmitt Immobilien berät Sie persönlich, diskret und individuell. Nutzen Sie den aktuellen Immobilienmarkt zu Ihrem Vorteil und vertrauen Sie auf die jahrzehntelange Erfahrung sowie die modernen Vermarktungsstrategien des Friedrichsdorfer Unternehmens.

Mehr erfahren Sie telefonisch unter 06172 79097, per E-Mail an info@hs-hg.de und auf www.hs-hg.de.

Bis 31. August teilnehmen

Online-Befragung zu den Bike- und Carsharing-Angeboten im Stadtgebiet

Friedrichsdorf. Mit einer Mobilitätsstation sollen verschiedene Verkehrsmittel dort zusammenkommen, wo sie im Alltag gebraucht werden. Wer beispielsweise mit dem Fahrrad zum Bahnhof fährt, unterwegs ein Carsharing-Fahrzeug nutzt oder bequem zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln wechseln möchte, soll dafür an einem Ort die passenden Angebote vorfinden. Zu den Bike- und Carsharing-Angeboten im Stadtgebiet hat die Stadt Friedrichsdorf nun eine Online-Befragung gestartet.

Die Mobilitätsstationen bündeln das neue Bikesharing-Angebot RMV flux mit derzeit neun Stationen sowie die Carsharing-Angebote von mobileeee und Ford Carsharing an insgesamt fünf Standorten in Friedrichsdorf. Ziel ist es, den Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln zu erleichtern und attraktive Alternativen zum eigenen Auto zu schaffen.

Mit der Befragung möchte die Stadt Erkenntnisse darüber gewinnen, wie die bestehenden Angebote wahrgenommen und genutzt werden. Ebenso wichtig sind Rückmeldungen von Bürger*innen, die Bike- oder Carsharing bislang noch nicht nutzen. Die Umfrage fragt daher gezielt nach Nutzung, möglichen Hemmnissen sowie den Bedingungen, unter denen die Angebote künftig attraktiver werden könnten. Darüber hinaus können die Teilnehmenden Hinweise zu geeigneten Standorten für weitere Mobilitätsstationen geben.

Die Mobilitätsstation am Sportpark beim diesjährigen Friedrichsdorfer Fahrradtag (© Stadt Friedrichsdorf)

Die Ergebnisse fließen unmittelbar in die Weiterentwicklung der Mobilitätsstationen und der Sharing-Angebote in Friedrichsdorf ein und bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Planung im Bereich der vernetzten Mobilität. Die Teilnahme an der Online-Befragung ist bis Montag, 31. August, über seid-dabei.de/mobilitaetsstationen-friedrichsdorf möglich und dauert etwa fünf bis sieben Minuten. Auf der Website ist auch eine Übersicht über die bestehenden Mobilitätsstationen und Sharing-Standorte zu finden.

Bis 9. August • Museum Angewandte Kunst

Ausstellung „Design for Democracy“: Stadtbücherei Friedrichsdorf ist dabei

Friedrichsdorf/Frankfurt. In der Ausstellung „Design for Democracy. Was Gestaltung bewirken kann!“ ist die Stadtbücherei Friedrichsdorf als eines von 25 Projekten vertreten. Die Schau bezieht sich auf das Motto der „World Design Capital Frankfurt Rhein-Main 2026“ und ist noch bis Sonntag, 9. August, im Museum Angewandte Kunst in Frankfurt zu sehen.

Die 25 Beispiele aus dem In- und Ausland beleuchten das Verhältnis von Design und Demokratie und hinterfragen die Wirksamkeit von guter Gestaltung. Bürgermeister Lars Keitel, der bei Eröffnung der Ausstellung in Frankfurt dabei war, freut sich über diese Würdigung: „Unsere Stadtbücherei bietet mehr als nur Zugang zu Büchern. Durch die informelle, gemütliche Gestaltung lädt die Stadtbücherei ein, seine Zeit hier zu verbringen, andere Leute zu treffen und sich auszutauschen. Damit ist die Stadtbücherei ein niedrigschwelliger Treffpunkt für die Stadtgesellschaft.“

Das überzeugte offensichtlich auch die Ausstellungsmacher, sehen sie doch Design als ein Werkzeug, um ein friedliches, vielfältiges und demokratisches Miteinander zu fördern. So heißt es in der Mitteilung des Museums zur Ausstellung: „Gut gestaltete, einladende öffentliche Orte sind Teile jener nachhaltigen Infrastruktur, die

Die Stadtbücherei Friedrichsdorf ist mit originalen Einrichtungsgegenständen im Museum Angewandte Kunst vertreten – zwischen Projekten aus Groningen und London (© Günzel/Rademacher, Museum Angewandte Kunst)

gesellschaftlichen Zusammenhalt im Alltag und einen positiven Blick in die Zukunft erst möglich machen. Das Vorhandensein und der Zustand einer solchen Infrastruktur entscheiden mit über Bildungschancen, sozialen Aufstieg und Integration.“

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es auf www.museumangewandtekunst.de.

27. August • Philipp-Reis-Passage

„Frauen.Raum“ – Treffen im Gängelsche

Friedrichsdorf. Im Rahmen des Förderpreises „Ab in die Mitte – Nachhaltige Stadtentwicklung Hessen“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum weckt Friedrichsdorf die Innenstadt mit einem bewegten Sommerprogramm. Unter anderem findet am Donnerstag, 27. August, um 18 Uhr ein offenes Treffen für Frauen im Gängelsche der Philipp-Reis-Passage statt: Im „Frauen.Raum“ nehmen Frauen die Innenstadt in den Blick und bringen ihre Perspektiven, Ideen und Fragen dazu ein.

Nähere Informationen findet man auf www.friedrichsdorf.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/ab-in-die-mitte.

Ausgabe 8 erscheint am 21.8.26
Anzeigenschluss:
4.8.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
5.8.26 • 7 h

Ausgabe 9 erscheint am 18.9.26
Anzeigenschluss:
1.9.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
2.9.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

9. August • Ehem. Mädchenpensionat von Puttkamer

Öffentliche Gartenlesung: Dichtung oder Wahrheit

Friedrichsdorf. Die Musisch bildnerische Werkstatt e.V. lädt am Sonntag, 9. August, um 15 Uhr zu einer Lesung unter dem Motto „Dichtung oder Wahrheit" in den Garten des ehemaligen Mädchenpensionats von Puttkamer in Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 90, ein.

Viele Ereignisse aus der Frankfurter Geschichte erscheinen so skurril, dass sie wie erfunden wirken. Die Historikerin Silke Wustmann präsentiert in ihrem unterhaltsamen und humorvollen Vortrag wahre und „alternative" Fakten zur Stadtgeschichte. Danach entscheidet das Publikum, welcher Variante es glauben möchte. Das Mitraten lohnt sich: Der Siegerin oder dem Sieger winkt ein kleiner Gewinn.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es in Schiefersteins Buchhandlung in Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 63. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Evangelischen Kirche in der Hugenottenstraße 92 statt.

www.mbw-ev.de

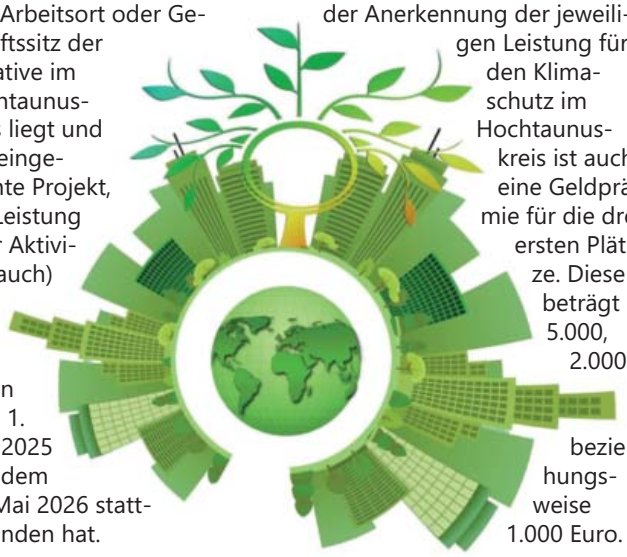
Bis 15. September

Bewerbungen für den Klimaschutzpreis einreichen

Hochtaunuskreis. Ob im Naturschutz, der Umweltbildung oder der Energieeinsparung: Im Hochtaunuskreis wird Klimaschutz großgeschrieben. Das zeigt auch die jährliche Verleihung des Klimaschutzpreises. Bereits zum fünften Mal wird 2026 das vielfältige Engagement von Vereinen, Bürger*innen oder Organisationen in Sachen Klimaschutz ausgezeichnet. Noch bis Dienstag, 15. September, können Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden.

Auf maximal vier DIN-A4-Seiten sollte das Engagement beschrieben sein und begründet werden, wieso das Projekt mit dem Klimaschutzpreis ausgezeichnet werden sollte. Um Details zu verdeutlichen, können zusätzlich zum Text Fotos oder Skizzen beigefügt werden. Auch Videoeinsendungen sind willkommen.

Für den Wettbewerb zugelassen sind alle Aktivitäten, Leistungen oder Projekte, die den Klimaschutz im Hochtaunuskreis fördern, die selbst zum Klimaschutz beitragen oder die für das Thema Klimaschutz sensibilisieren. Voraussetzung ist lediglich, dass der Wohnsitz, Arbeitsort oder Geschäftssitz der Initiative im Hochtaunuskreis liegt und das eingereichte Projekt, die Leistung oder Aktivität (auch) zwischen dem 1. Juni 2025 und dem 30. Mai 2026 stattgefunden hat.



Auch sind Projekte zugelassen, die schon länger im Taunus verwurzelt sind und in den vergangenen zwölf Monaten weiter mit Leben gefüllt wurden. Auch Bewerbungen, die in den vergangenen Jahren bei der Kür der Sieger nicht zum Zug gekommen sind, können erneut ins Rennen geschickt werden. Verbunden mit der Anerkennung der jeweiligen Leistung für den Klimaschutz im Hochtaunuskreis ist auch eine Geldprämie für die drei ersten Plätze. Diese beträgt 5.000, 2.000 beziehungsweise 1.000 Euro.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr wirbt für die Teilnahme: „Es gibt im Hochtaunuskreis mehrere Dutzend tolle Initiativen, die mit ihrem Engagement auf vielfältige Weise ganz konkret zum Klimaschutz beitragen. Meine Bitte an die Menschen hinter den Projekten ist: Machen Sie Ihre wertvolle Arbeit durch eine Bewerbung um den Klimaschutzpreis noch bekannter. Zeigen Sie mit einer Bewerbung Gesicht, animieren Sie Menschen zum Mit- und Nachmachen."

Die Richtlinien zum Klimaschutzpreis finden sich auf www.hochtaunuskreis.de/Nachhaltigkeit-Klimaschutz/Klimaschutzpreis-/. Bewerbungen können per E-Mail an klimaschutzpreis@hochtaunuskreis.de oder postalisch übersendet werden. Die Anschrift lautet: Hochtaunuskreis – Der Kreisausschuss, Stabsstelle Mobilität, Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg.

Ab 15. August • Trians Café

Ausstellung zeigt „Oberursel um 1900“

Oberursel. Ab Samstag, 15. August, präsentiert das Trians Café in Oberursel, Strackgasse 14, die Ausstellung „Oberursel um 1900“.

Gezeigt werden über 100 Jahre alte Aufnahmen, beispielsweise von Viktoria von Preußen, genannt „Kaiserin Friedrich“, oder vom Gordon-Bennett-Rennen. Luzy Sombra hatte die historischen Negative gefunden und stellt sie nun mit Fotos aus der heutigen Zeit aus.

Die historischen Aufnahmen stammen von Sara Gerold, die 1902 von Berlin nach Oberursel umgezogen war und die dort mit der noch relativ jungen Technik der Fotografie experimentierte.

Die Ausstellung ist bis Anfang Oktober bei freiem Eintritt geöffnet.

Auf Wunsch bietet Luzy Sombra Interessierten eine kleine Führung an. Sie kann telefonisch unter 06171 581602 oder per E-Mail an foto@luzysombra.de kontaktiert werden.

16. September • Garniers Keller

Jo van Nelsen liest die Hesselbachs: Die unverfilmten Drehbücher (Teil 1)

Friedrichsdorf. Am Mittwoch, 16. September, liest Jo van Nelsen in Garniers Keller, Institut Garnier 1, in Friedrichsdorf aus einem unverfilmten Drehbuch der Fernsehserie über die Familie Hesselbach: „Herr Hesselbach und die Entwicklungshilfe“. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

1967 fand die Hesselbach-Serie im Hessischen Rundfunk ein abruptes Ende, dabei lagen noch drei Drehbücher vor. In den Archiven des hr sind sie verschwunden – Jo van Nelsen, Frankfurter Kabarettist und Hesselbach-Experte, hat zwei davon nun nach jahrelanger Recherche wiederentdeckt: Mit „Herr Hesselbach und die Entwicklungshilfe“ präsentiert er das erste der beiden in einer Lesefassung, in der er die Drehbuchdialoge mit erzählenden Teilen im Stile Wolf Schmidts ergänzt hat. Herausgekommen ist dabei ein vergnügliches und wieder hochaktuelles Stück über deutsche Vorurteile. Jo van Nelsen übernimmt dabei alle Rollen.

Jo van Nelsen liest das unverfilmte Hesselbach-Drehbuch „Herr Hesselbach und die Entwicklungshilfe“ (Foto: Leila Lewandt)

Veranstalter ist die Stadt Friedrichsdorf. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 20,30 (ermäßigt 18,10) Euro und 22,40 (ermäßigt 20,20) Euro an der Abendkasse. Tickets sind an der Info-Stelle im Friedrichsdorfer Rathaus, an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online über www.friedrichsdorf.de erhältlich.

Es herrscht freie Platzwahl.

1. September • Schlachthof Wiesbaden

Missio Tour 2026: 5 Stimmungen gebündelt in einer Show

Wiesbaden. Nach der EP-Reihe „Cinco“ (2023-2024) präsentiert das Elektro-Alternative-Duo Missio aus Texas mit dem Doppelalbum „I Am Cinco“ seine bisher definitivste und dynamischste Vision. Zu erleben ist das am Dienstag, 1. September, im Schlachthof Wiesbaden.

Gemeinsam brechen Matthew Brue und David Butler furchtlos mit Konventionen, indem sie Elemente aus Rock, Elektronik, Indie und Hip-Hop zu einem unvergleichlichen und kompromisslosen Hybrid verschmelzen. Sie vereinen scheinbar unvereinbare Genres und verknüpfen diese mit schonungslos ehrlichen Texten, die sowohl provozieren als auch inspirieren. Ihr Doppelalbum,

Missio

das sie live im Schlachthof vorstellen, vereint fünf Stimmungen – „I Am Sad“, „I Am High“, „I Am Awesome“, „I Am Angry“ und „I Am Crazy“ – zu einem Ganzen.

Eröffnet wird der Abend durch die Indie-Rocker/Indie-Tronicer von I Love You Honey Bunny aus Prag.

Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

Tickets ab 35 Euro gibt es online über www.schlachthof-wiesbaden.de (inklusive RMV-Fahrkarte, gegebenenfalls zuzüglich Versandkosten) und kj.de – alternativ auch unter Telefon 040 4132260 und per E-Mail an tickets@kj.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Missio in Wiesbaden. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Missio“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 23. August. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 24. August, benachrichtigt.

Stilvoll durch den Sommer: Modehaus SiNN in Bad Homburg präsentiert die neuen Premium-Bademodentrends

Bad Homburg. Wenn die Tage länger werden und die Reiselust steigt, erwacht auch der Wunsch nach dem perfekten Sommerauftritt. Für anspruchsvolle Kundinnen und Kunden, die am Strand, am Pool oder beim Wellness-Wochenende keine Kompromisse eingehen möchten, ist das Modehaus SiNN in Bad Homburg in dieser Saison die erste Adresse. Mit einer sorgfältig kuratierten Auswahl internationaler Top-Marken setzt das Traditionshaus neue Maßstäbe in Sachen Qualität, Passform und Eleganz.

Markenqualität, die überzeugt: Von Lascana bis Triumph
Im Mittelpunkt der aktuellen Damen- und Herrenkollektionen steht der Anspruch, modische Raffinesse mit höchstem Tragekomfort zu verbinden.

Das Modehaus SiNN führt die neuen Premium-Bademodentrends von Lascana und anderen Top-Marken im Sortiment

Kundinnen dürfen sich auf die neuesten Kreationen renommierter Labels freuen:
- Lascana besticht in diesem Jahr durch fließende Linien, sommerliche Farben und Schnitte, die jeder Silhouette schmeicheln.
- Triumph und Susa überzeugen wie gewohnt mit jahrzehntelanger Expertise. Ihre Kollektionen bieten meisterhafte Passformen und erstklassigen Halt – für ein rundum unbeschwertes und selbstbewusstes Tragegefühl.

Auch die Herrenkollektionen zeigen sich vielseitig: Von sportlich-klassischen Badeshorts bis hin zu modernen, körperbetonten Schnitten bietet das Sortiment für jeden Geschmack den passenden Stil.

Das perfekte Ensemble: Exklusive Accessoires und Badeschuhe
Ein gelungener Strandlook lebt von den Details. Daher setzt das Modehaus SiNN auf ein ganzheitliches Stilkonzept. Neben hochwertiger Swimwear finden Kunden eine erlesene Auswahl an exklusiven Badeaccessoires. Stilvolle Tuniken, leichte Strandkleider und perfekt abgestimmte, hochwertige Badeschuhe runden das Sortiment ab. Sie verwandeln den reinen Badelook mühelos in ein elegantes Outfit für die Strandpromenade oder die Beach-Bar.

EXKLUSIVER VIP-RABATT FÜR SIE
Geben Sie diesen Coupon zusammen mit Ihrem Einkauf an der Kasse ab und erhalten Sie einen:
10%* exklusiven VIP RABATT
SiNN
*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht auf reduzierte Ware. Änderungen und andere Serviceleistungen sowie der Kauf von Gutscheinkarten sind ausgeschlossen.

Sommer Special
Endlich Sommer! Sichern Sie sich Ihre Lieblingsartikel zum Aktionspreis. Einfach die %-Aufkleber bei unseren Modeberater:innen abholen und auf die Preisetiketten Ihrer Wahl kleben.
Nur gültig für SiNN Kunden (SiNN App- und Fashion-Card-Kunden) und die, die es im Aktionszeitraum werden wollen. Gültig vom 29.06.2026 bis zum 26.07.2026. Nur gültig auf bereits bis zu 30% reduzierte Artikel. Ausgeschlossen sind reguläre Artikel, Artikel mit blauem oder grünem Punkt, Änderungen und Gutscheinkarten. Einzelne Marken und Artikel können ausgeschlossen sein. Keine Barauszahlung. Beim Umtausch wird der gezahlte Betrag erstattet. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen/Coupons.
SiNN
MODEHAUS
Louisenstraße 86 • 61348 Bad Homburg
20 % zusätzlich*
FÜR UNSERE SiNN APP KUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN.
SOMMER Sale

18. September • Stadthalle Oberursel

„Paint on Stage“ goes international – kreativer Abend in englischer Sprache

Oberursel. Nach der erfolgreichen Premiere Anfang des Jahres kehrt das beliebte Veranstaltungsformat „Paint on Stage“ in die Stadthalle Oberursel zurück – diesmal mit einer internationalen Ausrichtung. Am Freitag, 18. September, erwartet die Besucher*innen ab 18.30 Uhr ein kreativer Abend in englischer Sprache unter dem Motto „Late Summer Breeze“.

„Paint on Stage“ geht im September in die nächste Runde – diesmal in englischer Sprache

Gemeinsam mit dem Künstler Jan-Malte Strijek verwandelt sich die Bühne der Stadthalle erneut in ein inspirierendes Atelier. Schritt für Schritt werden die Gäste durch den kreativen Prozess begleitet und gestalten ihr eigenes Acrylgemälde. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Anfänger*innen als auch an erfahrene Hobbykünstler*innen.

Passend zum Thema „Late Summer Breeze“ entstehen individuelle Kunstwerke, welche die Atmosphäre des Spätsommers einfangen. Neben praktischen Tipps zur Acrylmalerei vermittelt Strijek verschiedene Techniken und gibt wertvolle Anregungen für die eigene kreative Entfaltung, komplett in englischer Sprache.

„Nach der großartigen Resonanz auf unsere erste Veranstaltung freuen wir uns sehr, das Format nun international anzubieten. Mit ‚Paint on Stage‘ schaffen wir einen Ort der Begegnung, Kreativität und Inspiration für Menschen unterschiedlichster Hintergründe“, sagt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus). „Die englischsprachige Ausgabe eröffnet neue Möglichkeiten und spricht sowohl internationale Gäste als auch alle an, die Kunst und Sprache auf besondere Weise verbinden möchten.“

Am Ende des Abends nehmen die Teilnehmenden nicht nur ihr selbst gestaltetes Kunstwerk mit nach Hause, sondern auch neue Eindrücke, kreative Impulse und die Erinnerung an einen besonderen Abend.

Tickets sind zum Preis von 49 Euro inklusive Willkommensdrink online über www.ticket-regional.de/oberursel erhältlich.

4. - 18. August • Rathausplatz Oberursel

„Zet Zet Ziemlich zügig“ – musikalische Abrechnung mit der Deutschen Bahn

Oberursel. Nach drei erfolgreichen Jahren mit den Musicals „PUBerlapapp“, „Unser Lied fürs Treppenhaus – 12 Punkte für die Nachbarschaft“ und „Boo Boo Bumerang“ konnte der Kultur- und Sportförderverein Oberursel e.V. (KSfO) auch in diesem Jahr wieder die Regisseurin Louise Oppenländer mit dem Bahn-Musical „Zet Zet Ziemlich zügig“ nach Oberursel holen.

Im August verwandelt sich der Rathausplatz an sechs Terminen in eine große Freilichtbühne, auf der gesungen und getanzt wird. Die Premiere ist am Dienstag, 4. August, um 20 Uhr. Die weiteren Aufführungen sind am Mittwoch, 5. August, um 20 Uhr, am Dienstag, 11. August, um 20 Uhr, am Mittwoch, 12. August, um 20 Uhr, am Sonntag, 16. August, um 11 Uhr sowie am Dienstag, 18. August, um 20 Uhr.

Seien Sie dabei, wenn die Deutsche Bahn mal so richtig schön durch den Kakao gezogen wird. Sehen Sie hinter die Kulissen des Zugpersonals, versetzen Sie sich in die Lage des Schaffners und erleben Sie, wie kurzweilig eine Langstrecke sein kann, wenn man nicht selbst im Zug sitzt. Gespickt mit vielen bekannten Hits wie „Es fährt ein Zug nach nirgendwo“, „La Bamba“, „Wunder geschehn“, „Don’t worry, be happy“ und vielen mehr ist dieses Musical eine liebevolle Abrechnung mit der Institution DB und ihren Passagieren.

Darüber hinaus veranstaltet der KSfO auch in diesem Jahr wieder eine „Latin Night“ auf dem Rathausplatz: am Samstag, 15. August, um 20 Uhr mit Rody Reyes & Havanna con Klasse.

Die Besucher*innen haben die Möglichkeit, auf Klappstühlen und Bierzeltbänken Platz zu nehmen oder sich eigene Sitzgelegenheiten mitzubringen. Für das leibliche Wohl bei den Aufführungen sorgen der RC Bommersheim, der FC 06 Weißkirchen und die TSGO.

Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltungsreihe dank Sponsoren und Unterstützern wie der Taunus Sparkasse, den Stadtwerken Oberursel, der GIA Taunus und der Gärtnerei Krammich unter dem Motto „Kultur für alle – Eintritt frei“. Auch die Zuschauer können die Kultur in Oberursel mit einer Gabe in die aufgestellte Spendenbox unterstützen.

Wer im letzten Jahr das Musical „Boo Boo Bumerang“ verpasst hat oder noch mal sehen möchte, hat dazu am Freitag und Samstag, 2. und 3. Oktober, in der Taunushalle die Möglichkeit.

Weitere Informationen – auch zum Verein im Allgemeinen – gibt es online auf www.ksfo.de.

8. - 30. August • Kulturzentrum Englische Kirche

Academy of Fine Art Germany – „Committed“

Bad Homburg. Unter dem Titel „Committed“ präsentiert die Academy of Fine Art Germany von Samstag, 8., bis Sonntag, 30. August, eine Kunstausstellung im Kulturzentrum Englische Kirche in Bad Homburg.

Der Titel steht für Hingabe und den bewussten Entschluss, Kunst nicht nur zu studieren, sondern sie zum Mittelpunkt des eigenen Lebens zu machen. Die Ausstellung gewährt Einblicke in eine entscheidende Phase künstlerischer Entwicklung – in jenen Moment, in dem aus Talent und Leidenschaft Berufung wird. Gezeigt werden Arbeiten, die sowohl im Rahmen der akademischen Ausbildung als auch in freier künstlerischer Arbeit entstanden sind. Gerade diese Verbindung verleiht der Ausstellung ihre besondere Intensität: Akademische Präzision trifft auf individuelle Suche, klassische Technik auf persönliche Handschrift.

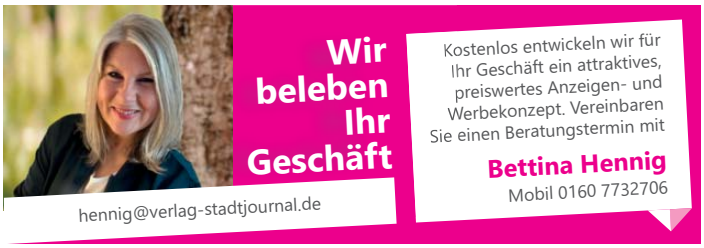
„Committed“ ist zugleich die Abschlussausstellung der Studierenden. Im Rahmen ihrer Ausbildung an der Academy of Fine Art Germany in Bad Homburg organisieren die angehenden Absolvent*innen die Ausstellung eigenständig – von der Suche nach dem Ausstellungsort bis zum Einladungsmanagement – und erleben praxisnah die Anforderungen des professionellen Kunstbetriebs. In diesem Jahr sind es: Ravit Plamann-Einhorn, Francois2be, Joanna Weber, Franziska Wendel, Mario Greinsberger, Camilla Schmidt, Keti Razmoska, Stella Polzer, Viktoria Aksu und Katie Bruce.

Die Ausstellung unterstreicht die enge kulturelle Zusammenarbeit der Stadt Bad Homburg und der Academy of Fine Art Germany und ihren Studierenden. Gemeinsam schaffen sie eine Plattform, die junge Kunst sichtbar macht und den Austausch zwischen Künstler*innen und Öffentlichkeit fördert. „Committed“ ist damit weit mehr als eine klassische Studentenausstellung. Sie ist ein eindrucksvolles Zeugnis von Entwicklung, Risiko, Disziplin und Leidenschaft – und eine Einladung, künstlerische Prozesse unmittelbar mitzuerleben.

Weitere Informationen sowie Einblicke in die Arbeiten der Studierenden finden sich auf der Website der Academy of Fine Art Germany academy-of-fine-art.com sowie auf deren Social-Media-Kanälen.

Die Vernissage findet am Freitag, 7. August, um 19 Uhr statt. Danach ist die Ausstellung, die von der Spielbank Bad Homburg unterstützt wird, zu den regulären Öffnungszeiten des Kulturzentrums Englische Kirche besuchbar: dienstags von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr, mittwochs bis freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Giacomo in Red“, Öl auf Leinwand, Ravit Plamann-Einhorn


Wir beleben Ihr Geschäft
Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706
hennig@verlag-stadtjournal.de

Verein für Geschichte und Landeskunde präsentiert sein Jahresprogramm

Bad Homburg. Der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg hat sein aktuelles Vortragsprogramm für das Winterhalbjahr 2026/27 präsentiert. Von September bis Mai behandeln insgesamt neun Vortragsabende ein breites Themenspektrum aus der Stadt- und Landesgeschichte. Der Bogen reicht dabei von der Antike bis in die Gegenwart.

Das Jahresprogramm des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg ist auch als Flyer erhältlich

Den Auftakt macht am Donnerstag, 3. September, der Althistoriker Dr. Frank Ausbüttel: Er untersucht die Bedeutung der Saalburg für den Germanienfeldzug von Kaiser Caracalla im Jahr 213.

Die Vorträge finden jeweils um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg statt. Sie sind öffentlich bei freiem Eintritt. Der Programmflyer ist in den nächsten Wochen an den zahlreichen Auslagestellen sowie ab sofort online auf www.geschichtsverein-hg.de zu finden.

Alle Termine im Überblick

- **Donnerstag, 3. September:** „Der Germanienfeldzug des Kaisers Caracalla 213 – und die Saalburg“; Dr. Frank Ausbüttel, Oberursel
- **Donnerstag, 1. Oktober:** „80 Jahre Staatliche Schlösser und Gärten Hessen – vielfältige Expertise für das kulturelle Erbe. Eine Hommage an Kirsten Worms (1962-2026)“; Dr. Katharina Bechler, Bad Homburg
- **Donnerstag, 12. November:** „Lahnmarmor: Seine Pracht, Zeichen der Macht“; Willi Wabel, Heidelberg
- **Montag, 14. Dezember:** „Jella Lepman. Exilantin, Visionärin, Netzwerkerin. Wie ihr Einsatz für die Kinder- und Jugendliteratur im Bad Homburg der Nachkriegszeit seinen Anfang nahm“; Dr. Sabine Baumann, Frankfurt am Main, und Alexandra Rak, Hofheim am Taunus
- **Montag, 25. Januar:** „Burchard von Worms († 1025): Bischof und Gesetzgeber“; Dr. Kevin Kulp, Frankfurt am Main
- **Mittwoch, 17. Februar:** „Vom Taunus in die Welt – Lebenswege von Mitgliedern der Familie Hirsch“; Angelika Rieber, Oberursel
- **Dienstag, 16. März:** „Sammeln, Bewahren, Forschen, Präsentieren: die Grundsäulen der Museumstätigkeit im Wandel“; Dr. Ursula Grzechca-Mohr, Bad Homburg
- **Donnerstag, 15. April:** „Geheime Worte, große Politik. Die chiffrierte Korrespondenz von Giovanni Castiglioni, Bischof von Pavia und päpstlicher Legat auf dem Frankfurter Reichstag (1454)“; Dr. Jessika Nowak, Wuppertal
- **Mittwoch, 12. Mai:** „Welt in Flammen. Die Mainzer Stiftsfehde (1461-1463) zwischen Reichspolitik und territorialer Erschütterung“; Prof. Dr. Nina Gallion, Mainz

Anzeige

24. Oktober • VILCO

„LEGENDS – Tribute Festival 2026“ – Vorverkauf hat begonnen

Bringen die Hits von ZZ Top live auf die VILCO-Bühne – die Tribute-Band Sissis Top

Bad Vilbel. Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe im Vorjahr bringt das zweite „LEGENDS – Tribute Festival 2026“ wieder große Rock-, Pop- und Schlager-Hits live auf vier Bühnen der Bad Vilbeler Stadthalle VILCO, Günther-Biwer-Platz 1. Das Publikum erwarten nicht nur zehn Stunden mit den besten Tribute-Bands und -Solisten, sondern auch eine heiße Aftershowparty.

Tribute-Künstler*innen interpretieren die bekanntesten Songs ihrer Helden: Freuen darf man sich auf die größten Hits von Michael Jackson (Michael Jackson Tribute Live Experience), Foreigner (Juke Box Hero), AC/DC (AB/CD), ZZ Top (Sissis Top), Helene Fischer (Lene Fisch), Toto (Kingdom of Desire), Eric Clapton (The Clapton Experience), The Rolling Stones (Tumbling Dice), a-ha (Manhattan Skyline), Neil Diamond (Beautiful Noise), Simply Red (The Right Thing), George Michael (Freedom) und Status Quo (Stainless Quo).

Dazu interpretieren The Boys of 69 die besten Hits der 60s und 70s live, und DJ Oli Porth legt zwischen den Sets sowie bei der Aftershowparty die besten Rock- und Pop-Hits auf. Eine spektakuläre Lightshow mit Video- und Special Effects rundet das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis ab.

Natürlich ist auch alles für das leibliche Wohl vorbereitet: Mehrere Theken, eine Cocktailbar sowie diverse Foodtrucks sorgen für ein ausgewogenes Angebot. Dazu laden zahlreiche Sitzplätze, Stehtische und eine gemütliche VIP-Lounge zum Verweilen ein.

Veranstalter ist der Bad Vilbeler Verein KULT-Net e.V. Einlass ist ab 14 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 15 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen. Tickets und weitere Informationen gibt es auf www.legends-tribute-festival.de oder über den nebenstehenden QR-Code.

Energie einsparen dank trockener Wände?

Trockene Wände – geringere Heizkosten

Es liegt an den Verbrauchern selbst, zu verhindern, dass die privaten Energiekosten in die Höhe schießen. Oft genügen wenige Maßnahmen, um den Energieverbrauch und damit die Kosten deutlich zu senken. Ein Faktor, den viele Hausbesitzer unterschätzen, sind feuchte Wände. Denn die stören nicht nur den Komfort, sondern sind auch eine große finanzielle Belastung für jeden Haushalt. Durch die Imprägnierung mit dem BKM.MANNESMANN Profi Produkt trocknet die Wand ganz natürlich. Vorhandenes Wasser verdunstet und die Poren sind wieder mit Luft und nicht mit Wasser gefüllt. Der Baustoff bekommt dadurch seine natürliche Wärmedämmung zurück und bleibt atmungsaktiv.

Sehen Ihre Wände Zuhause auch so aus?

Wir sanieren Ihre feuchten Wände im Keller oder Wohnbereich. Ohne Ausschachtung!

Bauwerksabdichtung-Ziemens
Stefan Ziemens
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

BKM MANNESMANN
Flexibeschichten für ein trockenes Zuhause.

– Bauwerkabdichtung –
Stefan Ziemens
Regionalbüros
Karlstein / Hanau / Darmstadt
info@bwa-ziemens.de

25 Jahre
Garantierte Wirkung
QUALITÄT MADE IN GERMANY BY BKM-MANNESMANN AG

Jetzt kostenlose Schadensanalyse anfordern!

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE!

06184-5978958 oder 0160-94453468

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

Unser kostenfreies Angebot für Eigentümer:

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot

BUCHTIPP

Klaus-Peter Wolf

„Sommerfeldt Solo: Der Auftrag“

Die Ereignisse auf Borkum haben Dr. Bernhard Sommerfeldt zutiefst erschüttert. Jetzt ist die Zeit gekommen, gegen das Organisierte Verbrechen in Ostfriesland und auf den Inseln vorzugehen. Doch dafür braucht er einen guten Plan, denn der neue Gangsterboss, den sie den „Brasilianer“ nennen, geht äußerst raffiniert vor. Dabei hat er einen bekannten Verbündeten: Hauptkommissar Rupert und Dr. Bernhard Sommerfeldt verfolgen jetzt ein gemeinsames Interesse an der ostfriesischen Küste.

Spannung pur, schwarzer Humor und unverwechselbare Protagonisten machen diesen ersten Band der neuen „Sommerfeldt Solo“-Trilogie zu einem einzigartigen Lesefest.

Klaus-Peter Wolf lebt als freier Schriftsteller in der ostfriesischen Stadt Norden. Seine Bücher und Filme wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bislang sind seine Bücher in 26 Sprachen übersetzt und über 15 Millionen Mal verkauft worden. Die Romane mit Hauptkommissarin Ann Kathrin Klaasen stehen regelmäßig mehrere Wochen auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste, die ZDF-Verfilmungen sind Quotenrenner und begeistern Millionen von Zuschauern zur besten Sendezeit.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-596-71163-5
14 Euro
S. Fischer Verlage
www.fischerverlage.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Sommerfeldt Solo: Der Auftrag“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sommerfeldt“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 2. September. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 7. September, benachrichtigt.

Saalburgpreis geht an Susanna Kauffels

Hochtaunuskreis. Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat beschlossen, den Saalburgpreis 2026 an die langjährige Kronberger Stadtarchivarin Susanna Kauffels zu vergeben. Damit würdigt er das weit über das dienstlich vorgegebene Maß hinausgehende Engagement der Heimatforscherin. Nicht zuletzt seien ihre Veröffentlichungen von hoher Relevanz für die Kronberger Stadtgeschichte und die regional- und landesgeschichtliche Arbeit, heißt es in der Begründung.

Die Kronbergerin Susanna Kauffels erhält den Saalburgpreis 2026

Susanna Kauffels studierte nach dem Abitur in ihrer Heimatstadt Neuss in Bonn, Hannover und Köln Geschichte und Literaturwissenschaften. Von 1985 an war sie zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bildarchiv der Stadt Neuss. 2001 übernahm sie die Leitung des Stadtarchivs der Stadt Kronberg im Taunus, die sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand 2025 innehatte.

Der Kreisausschuss würdigt mit der Vergabe des Preises an Susanna Kauffels nicht nur ihr reichhaltiges publizistisches Werk, sondern insbesondere auch die anschauliche Vermittlung historischer Forschungsergebnisse. Zu ihren Veröffentlichungen zählen unter anderem „Die Villa Bonn. Zur Geschichte des Kronberger Rathauses“ (2019), „Stadtführer Kronberg im Taunus. Fünf Routen mit Karten“ (2018) und „Auf den Spuren der Kronberger Maler. Ein Rundweg“ (2016). Außerdem steuerte sie zahlreiche Beiträge zum Jahrbuch des Hochtaunuskreises bei.

Mit dem Förderpreis zum Saalburgpreis wird in diesem Jahr Alexander Kraft ausgezeichnet. Der Friedrichsdorfer ist nicht nur ehrenamtlicher Schlossführer in Bad Homburg, sondern hat mit seiner Erstveröffentlichung „Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg. Der Letzte seines Hauses“ kürzlich in der regionalhistorischen Fachwelt große Beachtung gefunden.

Kraft steht stellvertretend für eine junge Generation von orts- und regionalhistorisch interessierten Menschen. Der 35-Jährige, der als Verwaltungsfachwirt im Friedrichsdorfer Rathaus tätig ist, kam über die Familienforschung zur Orts- und Regionalgeschichte. Vor allem beschäftigt er sich mit der Geschichte der Homburger Landgrafen. 2026 legte er anlässlich des 160. Todestages von Landgraf Ferdinand von Hessen-Homburg seine erste Publikation vor.

Der Saalburgpreis und der Förderpreis zum Saalburgpreis werden voraussichtlich am Dienstag, 18. August im Rahmen einer Feier überreicht.

Hintergrund
Der Kreisausschuss hatte am 17. Dezember 1991 die Stiftung des Saalburgpreises beschlossen. Mit der Verleihung soll ehrenamtliche Arbeit und Forschung gewürdigt und das Interesse für Geschichts- und Heimatpflege gestärkt werden. Ausgezeichnet werden Personen, die hervorragende kulturelle Leistungen auf dem Gebiet der Geschichts- und Heimatpflege erbracht haben. Die Preisträger erhalten eine Medaille und eine Urkunde.

12. September • Freilichtmuseum Hessenpark

Evangelische Kirche Hochtaunus lädt zum großen Tauffest

Bad Homburg. Die Evangelische Kirche Hochtaunus lädt auch in diesem Jahr wieder zum Tauffest in den Hessenpark ein. Unter dem Motto „Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“ findet es am Samstag, 12. September, auf dem Gelände des Neu-Anspacher Freilichtmuseums statt.

Eingeladen sind alle, die sich taufen lassen möchten: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der gemeinsame Gottesdienst und die Taufen finden unter freiem Himmel statt. Bei sehr schlechtem Wetter wird der Gottesdienst gemeinsam im großen Fruchtspeicher sowie in der Scheune in der Baugruppe Nord gefeiert und für die Taufen in die Kirchen und Kapellen des Hessenparks ausgewichen.

Das Tauffest startet um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst an der Freilichtbühne hinter der Kapelle aus Lollar. Danach geht es in Gruppen zu den verschiedenen Taufstellen auf dem Gelände. Vom Waschplatz bis zur Windmühle mit Blick auf Bach und Teich wird an sechs Stellen in Wassernähe getauft. Mit dem Fruchtspeicher, der großen Scheune sowie den vier Kirchen und Kapellen im Hessenpark stehen auch für schlechtes Wetter schöne Alternativen zur Verfügung. Anschließend an die Taufen können die Taufgemeinschaften den Hessenpark erkunden, und es ist Zeit für ein gemeinsames Picknick. Für Kinder gibt es voraussichtlich auch Spiele und kreative Aktivitäten.

Das Tauffest steht in diesem Jahr unter dem Motto „Viele Gründe, ein Segen, deine Taufe“

Der Eintritt in den Hessenpark ist für die Taufgemeinschaften an diesem Tag frei und auch die Teilnahme am Tauffest kostet nichts.

Informationen und Anmeldungen gibt es auf dekanat-hochtaunus.ekhn.de/page4/tauffeste. Eine Anmeldung ist auch bei Alexandra Hild, Referentin für Bildung des Dekanats Hochtaunus, möglich: E-Mail alexandra.hild@ekhn.de, Telefon 06172 3088-18. Sie steht auch als Ansprechperson für Fragen rund um das Tauffest zur Verfügung.

Nach der Anmeldung melden sich die taufenden Pfarrerinnen und Prädikanten für die Taufgespräche zur Vorbereitung der individuellen Taufen. Während eines Infoabends am Donnerstag, 27. August, um 19 Uhr via ZOOM werden dann noch letzte Fragen geklärt.

Auf DVD & Blu-ray erhältlich

„Die drei ??? – Toteninsel“ – Der dritte Streich der Kult-Detektive

Die Sommerferien haben begonnen und Die drei ??? wollen einen Roadtrip unternehmen. Doch gerade als Justus Jonas (Julius Weckauf), Peter Shaw (Nevio Wendt) und Bob Andrews (Levi Brandl) aufbrechen wollen, übergibt ein unbekannter Anrufer dem Detektiv-Trio ihren neuesten Fall. Da sind die Urlaubspläne natürlich schnell vergessen. Bei ihrer Spurensuche stoßen die drei Jungs auf den Geheimbund Sphinx rund um den mysteriösen Professor Phoenix (Andreas Pietschmann), der zusammen mit einer Gruppe von Archäologen gestohlene Kunstschätze verkauft. Sphinx startet bald eine Expedition zu der aktiven Vulkaninsel Makatao, die auch als die Toteninsel bekannt ist. Das Trio reist ihnen natürlich nach...

Der dritte Teil der „Die drei ???“-Filmreihe knüpft an die Ereignisse der Vorgängerfilme an und präsentiert zugleich eine der erfolgreichsten Klassiker-Episoden der beliebten Bücher und Hörspiele in einem modernen Gewand.

Infos für den Kauf
Laufzeit: 104 Min.
Sprache: Deutsch
FSK: ab 6 Jahren
Plaion Pictures
plaionpictures.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Blu-ray von „Die drei ??? – Toteninsel“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sphinx“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 31. August. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 5. September, benachrichtigt.

BUCHTIPP

Petra Durst-Benning

„Heimatsommer“

Fleur liebt das Leben in Goldberg. Nirgendwo ist es so schön und idyllisch wie in ihrer Heimat. Doch alles gerät ins Wanken, als ihre Mutter Helene stirbt und die Zukunft des Weinorts auf dem Spiel steht. Zusammen mit ihrer besten Freundin Eleonore beschließt Fleur, für ihre

Stadt zu kämpfen. Goldberg soll richtig aufblühen! In Schwung kommen ihre Pläne allerdings erst, als Jean-Claude, Koch und vielgereister Weltenbummler, in die Heimat zurückkehrt. Plötzlich liegt Hoffnung in der Luft –

und wird auch Fleurs Herz wieder eine Heimat finden? Petra Durst-Benning wurde 1965 in Baden-Württemberg geboren. Seit 30 Jahren schreibt sie historische und zeitgenössische Romane. Fast all ihre Bücher sind SPIEGEL-Bestseller und wurden in verschiedene Sprachen übersetzt.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-7645-0892-0
18 Euro
Blanvalet Verlag
www.blanvalet.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Heimatsommer“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Fleur“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 2. September. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 7. September, benachrichtigt.

19. September

Astronomie-Nacht am Glauberg – Auf den Spuren von Sternen und Planeten

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 1 Familienkarte für die Astronomie-Nacht am Glauberg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Astronomie“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Mittwoch, 2. September. Die Gewinner werden bis spätestens Donnerstag, 3. September, benachrichtigt.

Glauburg. Am Samstag, 19. September, dreht sich am Glauberg zwischen 19 und 23 Uhr wieder alles um Sonne, Mond, Sterne und Planeten, wenn die Keltenwelt am Glauberg und die Sternwarte des Physikalischen Vereins Frankfurt zur zehnten Astronomie-Nacht einladen.

Die Frankfurter Himmelskundler*innen bringen eine Reihe unterschiedlicher Teleskope mit an den Glauberg, um großen und kleinen Sternfreund*innen einen Blick in den gestirnten Himmel zu ermöglichen. Besucher*innen können jedoch auch mit Ferngläsern oder dem eigenen Fernrohr den nächtlichen Himmel erkunden.

Über den ganzen Abend werden der Mond mit seiner bizarren Kraterlandschaft sowie weitere Planeten ins Visier genommen. Zudem wird versucht, den einen oder anderen – Lichtjahre entfernten – Doppelstern und Sternhaufen einzufangen. Es geht aber auch ganz ohne Technik: Wer das faszinierende Firmament über dem Glauberg in der Totalen genießen will, ist bei den speziellen Sternführungen richtig. Dabei werden die aktuellen Sternbilder vorgestellt und Tipps zur Orientierung am Sternhimmel gegeben.

Für Interessierte, die mehr über Astronomie erfahren möchten, gibt es ab 19.30 Uhr drei verschiedene Kurzvorträge. Darüber hinaus werden in einer Ausstellung echte Meteoriten – also Steine aus dem Universum – zu sehen sein, die an verschiedensten Stellen der Welt gefunden wurden. Für kleine Sterngucker*innen sorgt abschließend eine „Kreativ-Ecke“ für Abwechslung. Dort können nach Herzenslust astronomische Modelle gebastelt und Astro-Motive ausgemalt werden.

Auch die Dauerausstellung „Wege durch die Zeit. Die Geschichte des Glaubergs“ ist an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet, Sternen- und Keltenwelt können also gemeinsam erkundet werden. Für das leibliche Wohl sorgt das Bistro im Museum.

Tickets zum Preis von 8 (ermäßigt 6) Euro – Familien zahlen 16 Euro – können an der Museumskasse oder online über keltenwelt-glauberg.ticket-fritz.de bestellt werden. Der Zutritt zur Dauerausstellung „Wege durch die Zeit. Die Geschichte des Glaubergs“ ist im Eintrittspreis enthalten.

29. August • Freilichtmuseum Hessenpark

Batnight – ein Abend für Fledermausfreunde

Neu-Anspach. Wer beim Anblick von Fledermaus-Jungtieren noch an die Mär vom blutsaugenden Ungetüm glaubt, den überzeugt vielleicht die Batnight im Freilichtmuseum Hessenpark vom Gegenteil. Am Sonntag, 30. August, steht dort die Fledermaus im Zentrum des Geschehens. Unter fachkundiger Anleitung von Mitgliedern der Fledermausfachgruppe des NABU Hessen und der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Hessen (AGFH) finden ab dem frühen Abend spannende Aktionen für große und kleine Fledermausfreunde im Museumsgelände statt. Dabei kann man Fledermäuse beim Ausflug beobachten und vieles über diese scheuen und nützlichen Tiere lernen.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 20 Euro, für Kinder 10 Euro, Förderkreismitglieder haben freien Eintritt. Weitere Informationen findet man auf www.hessenpark.de.

Zuhause gesucht

Katzen-Oma Fluffy

Fluffy ist ein sehr liebes, mindestens zehn Jahre altes Katzen-Großmütterchen. Sie ist eine sanfte Seele, die viel schläft und es sehr genießt, wenn sie mit Streicheleinheiten verwöhnt wird. Fluffy hat Herzprobleme und muss deshalb Medikamente nehmen, die man ihr – in einem Leckerchen versteckt – problemlos eingeben kann.

Gesucht wird ein schönes, ruhiges Plätzchen, wo man sie lieb hat und sich um sie kümmert. Da sie eine Zeit lang draußen gelebt hat, wäre ein gesicherter Freigang, zum Beispiel ein Balkon mit Netz, wichtig.

Wer Fluffy kennenlernen möchte, kann sich telefonisch im Tierheim Hochtaunus melden oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Kontakt
Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15
61440 Oberursel
Telefon 06171 8880000
info@tierheim-hochtaunus.de
www.tierheim-hochtaunus.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierheim Hochtaunus
Konto: 301 957 181
BLZ: 501 900 00
oder IBAN: DE20 5019 0000
0301 9571 81

Fluffy
Alter: mind. 10 Jahre
Rasse: Europäisch Kurzhaar
weiblich, kastriert

Biete

Pumps von Buffalo in dunkelblau; Zustand: ungetragen mit Preisschild; Größe: 39; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 90 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter **Tel. 0157 39303159**

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende. **Tel. 06181 3029697**

Kfz & mehr

Biete BMW 116i Limousine, schwarz, EZ 10/2010, 215.000 km, Benzin, Handschaltung, unfallfrei, scheckheftgepflegt, 122 PS, HU bis 10/2027, Euro4, Umweltplakette 4 (grün), Klima, NR-Fahrzeug, 63694 Limeshain, Probefahrt mögl., VB 3.900 EUR. **Tel. 01577 4295222**

Bekanntschaften

Witwer, Bj. 62, Sternz. Krebs, NR. Hobbies: Garten, Musik, malen, lesen, Radfahren. Suche bodenständige Frau mit Humor fürs Leben, Lieben, Lachen. Fremdsprache wäre kein Hindernis. **CHIFFRE-MKW-0726**

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

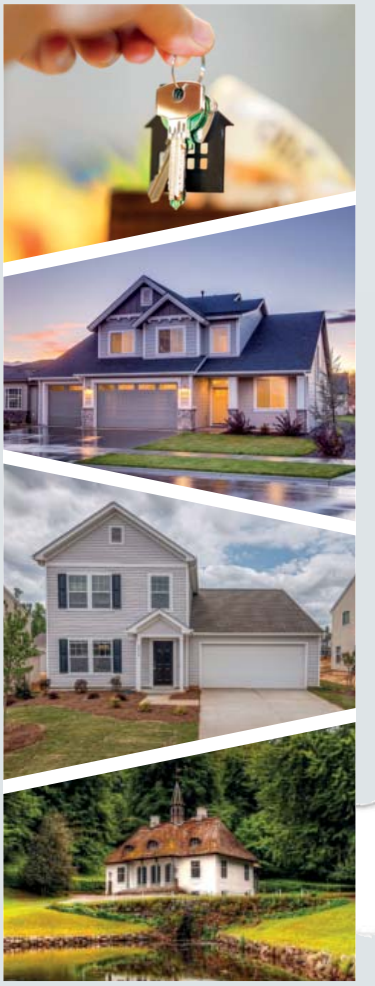
bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 4.8.2026 · Erscheinung 21.8.2026

stadtjournal Taunus-Ost



Immobilien –
Ihr Schlüssel zum Glück

Ihre Werbebotschaft für Ihre Kunden

Zielgruppe & Reichweite

· Gezielte Ansprache an Ihre Kunden
· Bis zu **240.000 Kontakte** im Verbreitungsgebiet

Ihr Mehrwert

✓ **Konstenfreier** PR-Bericht zu Ihrer Anzeige
✓ **Attraktive** Präsentation Ihrer Angebote

Die Termine 2026

Sommerausgabe:
August

Weitere Sonderthemen 2026

· Bauen & Wohnen: **Oktober** · Best Ager: **September**

stadtjournal · Telefon 06051 53838-88 · backoffice@verlag-stadtjournal.de · www.verlag-stadtjournal.de

Stadtjournal – Lokal stark. Überregional präsent.

Mit dem Stadtjournal erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie lebt: direkt in den Haushalten – kostenfrei, regelmäßig und hochwertig.

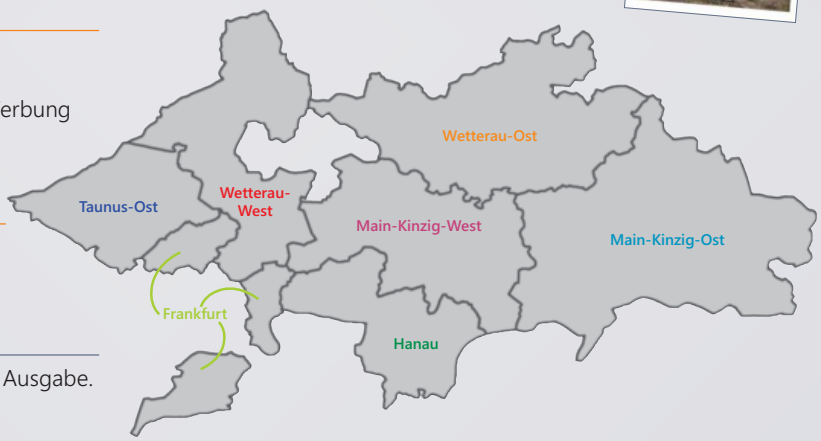
Seit über 30 Jahren erfolgreich am Markt erscheinen 12x im Jahr farbig gedruckte A4-Magazine, die als feste Größe in der regionalen Medienlandschaft etabliert sind.

Das Stadtjournal...

...wird geheftet und hochwertig produziert und bewusst als lokales Magazin mit redaktionellen Inhalten aus der Region wahrgenommen – ein Medium, das gelesen und aufbewahrt wird.

Unsere Reichweite auf einen Blick:

· Über 240.000 Kontakte pro Erscheinung
· Zusätzliche Auslage an stark frequentierten Stellen
· Online-Ausgaben zur digitalen Verlängerung Ihrer Werbung



Ob Main-Kinzig-Kreis, Wetterau, Frankfurt, Hanau oder Taunus:

Unsere klare Gebietsgliederung ermöglicht zielgenaue Werbung – regional, verlässlich und wirksam.

Jetzt sichtbar werden – im Stadtjournal.

Sichern Sie sich Ihre regionale Präsenz in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns auf Sie!

Nehmen Sie Kontakt auf:
backoffice@verlag-stadtjournal.de · 06051 53838-88

Bis 7. August

Jetzt noch bei der 3. Friedrichsdorfer Stadtrallye mitmachen

Friedrichsdorf. Die Stadt Friedrichsdorf organisiert in den diesjährigen Sommerferien bereits zum dritten Mal eine Stadtrallye für junge Bürger*innen. Ziel der Aktion ist es, Kindern spannende Ferienerlebnisse zu bieten und gleichzeitig die Vielfalt des Friedrichsdorfer Gewerbes kennenzulernen.

Vor langer Zeit wurde ein geheimnisvoller Schatz der Hugenotten versteckt. Um ihn zu finden und zu bergen, braucht es ein starkes Team. Die Kinder machen sich deshalb auf die Suche nach besonderen Teammitgliedern, die durch die gesammelten Sticker symbolisiert werden. Als potenzielle Teamplayer angeboten haben sich 22 Geschäfte in der ganzen Stadt. Jeder Sticker steht für ein neues Teammitglied, das die Schatzsuche symbolisch unterstützt. Erst wenn alle benötigten Teammitglieder gefunden sind, kann das Versteck des Schatzes enthüllt und der Schatz geborgen werden.

Interessierte können die kostenlose Schatz- beziehungsweise Stickerkarte an der Info-Stelle im Rathaus oder bei einem der teilnehmenden Geschäfte abholen und anschließend bei den teilnehmenden Geschäften in allen Stadtteilen Sticker sammeln. Die vollständig beklebte Schatzkarte (neun Sticker) muss innerhalb des Aktionszeitraums im Rathaus abgegeben werden – dann erfahren die Teilnehmenden das Versteck des geheimnisvollen Schatzes und dürfen einen Teil davon mit nach Hause nehmen.

Kleine Herausforderungen sind eingebaut: Die 22 Geschäfte befinden sich vorwiegend in der Innenstadt, aber auch Geschäfte in Burgholzhausen, Seulberg und Köppern sind mit von der Partie. Die Aufgabe ist es, mindestens auch ein Teammitglied aus jedem Stadtteil zu gewinnen, denn nur so kann der Schatz der Hugenotten geborgen werden. Um es den Kindern etwas einfacher zu machen, befindet sich eine Übersicht der teilnehmenden Läden auf ihren Stickerkarten. Weiterhin signalisieren die Geschäfte mit einem Plakat ihre Teilnahme.

Die Aktion läuft noch bis Freitag, 7. August, und wird von der IHK Frankfurt am Main im Rahmen von „Heimat Shoppen“ unterstützt. Teilnahmeberechtigt sind Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Weitere Informationen gibt es auf www.friedrichsdorf.de.

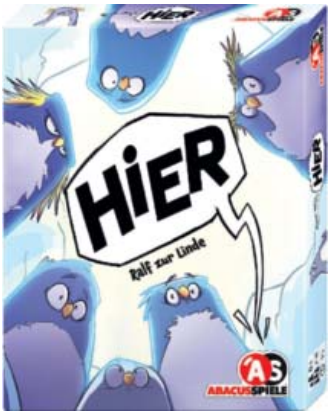
„Hier“ – Verliebte Pinguine auf Partnersuche

„Hier!“ – „Hier!“ – „Hier!“ hört man es überall in der großen Pinguinkolonie schreien. Denn die Pinguine suchen ihre Partner. Hilf den flauschigen Singles, ihr perfektes Match zu finden, und bringe Wärme ins winterliche Weiß!

Und so wird’s gespielt:
Jeder Spieler erhält fünf Karten; die restlichen Karten werden wild durcheinander verdeckt in die Tischmitte gelegt. Von ihnen werden nun 14 beliebige Karten aufgedeckt. Wenn alle bereit sind, deckt die älteste Person eine weitere Karte aus der Mitte auf und sagt die Zahl in der Sprechblase laut an.

Der soeben aufgedeckte Pinguin ist der Sucher für die erste Runde, der seinen Partner sucht. Das heißt, die Spieler müssen nun den Pinguin finden, dessen Zahl am nächsten zur Zahl des Suchers ist. Wer glaubt, ihn gefunden zu haben, gibt einen Tipp ab, indem er seine flache Hand auf die jeweilige Karte legt.

Gibt es eine Person, die richtig getippt hat, darf sie die nächste Runde beginnen. Dafür legt sie die oberste Karte von ihrem Stapel zügig mit der Vorderseite nach oben auf den Pinguin, auf den sie soeben richtig getippt hat, und sagt die Zahl laut an. Der neu gelegte Pinguin ist nun der neue Sucher.



Infos für den Kauf
Spieletyp: Reaktionsspiel
Anzahl der Spieler: 2-8
Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Spieldauer: ca. 15 Minuten
Abacusspiele
abacusspiele.de

Gespielt wird so lange, bis eine Person ihre letzte Karte vom Stapel in die Tischmitte legt.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Hier“ inklusive der Erweiterung „Baby und Oldie“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hier“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 31. August. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 5. September, benachrichtigt.

Ab 29. August • Hauptsitz DRK Hochtaunus

Nächster Auffrischungskurs für „KatRetter“

Hochtaunuskreis. Wie wichtig Kenntnisse in der Reanimation sind, verdeutlicht ein Blick in die Statistik: 70.000 Personen müssen in Deutschland pro Jahr außerhalb von Kliniken reanimiert werden. Dabei sind die Erfolgsaussichten umso größer, je schneller mit der Wiederbelebung begonnen werden kann. Aus diesem Grund hat der Hochtaunuskreis vor eineinhalb Jahren den „KatRetter“ eingeführt.

Dabei werden in der Zentralen Leitstelle bei Notrufen, aus denen hervorgeht, dass eine Herz-Lungen-Wiederbelebung geboten ist, auf digitalem Wege KatRetter alarmiert, die sich in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes befinden, dort schneller sein können als der Rettungsdienst und sofort mit der Wiederbelebung beginnen, bis die Rettungskräfte eintreffen.

KatRetter kann jede*r werden, die/der über 18 Jahre alt ist, im Laufe des vergangenen Jahres an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat und bereit ist, sich mit den Leitlinien der Reanimation zu beschäftigen sowie sein Wissen regelmäßig aufzufrischen. Weitere medizinische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Allein im vergangenen Jahr waren KatRetter im Hochtaunuskreis 97-mal im Einsatz.

Auffrischungskurse für KatRetter in Sachen Reanimation werden in den kommenden Wochen und Monaten regelmäßig vom DRK angeboten. Der nächste Termin findet am Samstag, 29. August, von 9 bis 12 Uhr, beim DRK Hochtaunus, Justus-von-Liebig-Straße 3a, in Bad Homburg statt.

Die gesamte Übersicht sowie die Anmeldemodalitäten für die Kurse findet man auf www.drk-hochtaunus.de/start/kurstermine/ueber-das-bildungszentrum/bildungszentrum/katretter-hochtaunuskreis.html.

Weitere Informationen gibt es auf www.hochtaunuskreis.de/katretter. Dort besteht auch die Möglichkeit, sich als KatRetter zu registrieren.

Silvanus Phillips Thompson – der Mann, der für Philipp Reis kämpfte

Friedrichsdorf. Am 19. Juni hat sich der Geburtstag des britischen Physikers Silvanus Phillips Thompson zum 175. Mal gejährt. Sein Name ist heute selbst vielen Technikinteressierten kaum noch bekannt; für Friedrichsdorf und die Geschichte des Telefons kommt ihm jedoch eine besondere Bedeutung zu. Denn kaum ein anderer Wissenschaftler hat sich so engagiert für die historische Würdigung des Telefonpioniers Philipp Reis eingesetzt wie Thompson.

Als Philipp Reis 1874 im Alter von nur 40 Jahren starb, blieb ihm die Anerkennung weitgehend versagt, nach der er sich sein Leben lang gesehnt hatte. Der Lehrer am Garnierschen Institut war kein Universitätsprofessor, kein Mitglied einer Akademie und kein Unternehmer mit finanzkräftigen Unterstützern. Er war ein Autodidakt, der sich mit außergewöhnlichem Fleiß naturwissenschaftliches Wissen aneignete und aus eigenen Überlegungen heraus einen Apparat entwickelte, der menschliche Sprache elektrisch übertragen konnte. Selbst das Wort „Telephon“ gab er seiner Erfindung bereits mit.

Reis suchte zeitlebens die Anerkennung der wissenschaftlichen Welt. Er hielt Vorträge vor Gelehrten, demonstrierte seine Erfindung im Physikalischen Verein Frankfurt und vor zahlreichen Fachleuten, veröffentlichte Aufsätze und korrespondierte mit Wissenschaftlern im In- und Ausland. Immer wieder hoffte er, dass seine Arbeiten von den maßgeblichen Institutionen aufgegriffen und weiterentwickelt würden. Doch der große Durchbruch blieb aus.

Nur zwei Jahre nach seinem Tod erhielt Alexander Graham Bell in den Vereinigten Staaten das berühmte Telefonpatent. Innerhalb weniger Jahre wurde er weltweit als Erfinder des Telefons gefeiert. Sein Name fand Eingang in Schulbücher, Lexika und die öffentliche Erinnerung. Die Geschichte schien geschrieben. Doch gerade in den Vereinigten Staaten begann bald ein erbitterter Streit um die Frage, wem die Erfindung des Telefons tatsächlich zuzuschreiben sei. Zahlreiche Prozesse wurden geführt, Patente überprüft, technische Zeichnungen verglichen und Zeugenaussagen ausgewertet. Die Anfänge des Telefons wurden Gegenstand einer internationalen Debatte.

In dieser Situation trat Silvanus Phillips Thompson auf den Plan. Der 1851 in York geborene Physiker gehörte zu den angesehensten Elektrotechnikern Großbritanniens. Als Hochschullehrer, Forscher und Autor zahlreicher Fachbücher genoss er internationales Ansehen. Gerade deshalb hatte sein Interesse an Philipp Reis besonderes Gewicht. Thompson war kein Lokalhistoriker, kein Familienangehöriger und kein Verfechter deutscher Interessen. Er näherte sich dem Thema als Wissenschaftler, der die Quellen selbst prüfen wollte. Während viele Zeitgenossen die Erzählung vom alleinigen Erfinder Bell bereits als unumstößliche Tatsache betrachteten, begann Thompson die Geschichte neu zu untersuchen. Er sichtete Veröffentlichungen aus den 1860er-Jahren, studierte technische Beschreibungen und wertete Berichte von Zeitzeugen aus. Dabei wurde ihm immer deutlicher, dass die Rolle des Friedrichsdorfer Erfinders in der internationalen Wahrnehmung erheblich unterschätzt wurde.

Für seine Forschungen reiste Thompson nach Friedrichsdorf. Dort traf er Menschen, die Philipp Reis noch persönlich gekannt hatten. Er sprach mit dessen Witwe Margarethe Reis, befragte ehemalige Schüler und Weggefährten und besuchte die Orte, an denen der Erfinder gelebt und gearbeitet hatte. Zu einer Zeit, als viele Erinnerungen noch lebendig waren, gelang es ihm, Zeugnisse zu sichern, die sonst vermutlich verloren gegangen wären. Gerade diese unmittelbaren Begegnungen verleihen seinen Arbeiten bis heute einen besonderen Wert.

1883 veröffentlichte Thompson sein Werk „Philipp Reis: Inventor of the Telephone“. Das Buch war weit mehr als eine Biografie – es war zugleich eine gründlich recherchierte Untersuchung der frühen Telefongeschichte und ein wissenschaftliches Plädoyer für die historische Bedeutung von Philipp Reis. Für Thompson stand außer Frage, dass Reis einen herausragenden Platz in der Entwicklung des Telefons einnahm. Er zeigte, dass der Friedrichsdorfer bereits Jahre vor Bell öffentlich funktionierende Sprachübertragungen demonstriert hatte, dass seine Arbeiten in wissenschaftlichen Kreisen bekannt waren und dass zahlreiche Fachleute die Bedeutung seiner Erfindung erkannt hatten.

Museumsleiterin Erika Dittrich vom Philipp-Reis-Haus sieht darin eine besondere historische Leistung: „Philipp Reis hat sein Leben lang nach wissenschaftlicher Anerkennung gestrebt. Zu Lebzeiten blieb ihm vieles davon verwehrt. Erst Jahre nach seinem Tod fand er in Silvanus Phillips Thompson einen Forscher, der bereit war, die Quellen neu zu prüfen und sich für eine gerechtere Bewertung seiner Leistung einzusetzen. Thompson hat damit nicht nur einen Erfinder gewürdigt, sondern gezeigt, wie wichtig unabhängige historische Forschung für unser Verständnis der Vergangenheit ist.“

Nur brauchbare Kleidung in den Altkleidercontainer geben

*Das Abstellen von Sperrmüll und anderen Abfällen neben die Sammelcontainer kann für die Verursacher*innen teuer werden*

Friedrichsdorf. Die Stadtverwaltung Friedrichsdorf appelliert an alle Bürger*innen, die Altkleidercontainer ausschließlich für saubere und noch tragbare Kleidung zu nutzen.

In den vergangenen Monaten sei vermehrt festgestellt worden, dass neben Kleidung auch Müll, verschmutzte Textilien sowie andere ungeeignete Gegenstände in den Containern entsorgt werden. Dies erschwere die Weiterverwertung der gesammelten Kleidung erheblich und verursache zusätzliche Kosten für die Sortierung und Entsorgung.

Altkleidercontainer sind für gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Textilien vorgesehen, die weiterverwendet oder recycelt werden können. Stark verschmutzte, nasse oder beschädigte Textilien sowie Hausmüll gehören nicht in die Sammelcontainer, sondern müssen über die vorgesehenen Entsorgungswege beseitigt werden.

Die Stadt bittet daher alle Bürger*innen, vor dem Einwurf zu prüfen, ob die Textilien noch nutzbar sind, und diese dann in Säcke verpackt einzuwerfen. Die sorgfältige Trennung gewährleiste einen guten und wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und unterstütze eine nachhaltige Wiederverwertung von Textilien.

Darüber hinaus sei zu beachten, dass das Abstellen von Sperrmüll und anderen Abfällen neben die Sammelcontainer verboten ist. Dies gelte auch für Papierabfälle, falls die Sammelcontainer voll sind. Verstöße könnten als Ordnungswidrigkeit nach § 18 der städtischen Abfallsatzung mit bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Darüber hinaus könnten die Kosten für die Beseitigung der widerrechtlich abgelagerten Abfälle den Verursacher*innen auferlegt werden, so die Stadtverwaltung abschließend.

Gelungene Stadtmeisterschaft beim TV Burgholzhausen

Friedrichsdorf. Im Juni hat beim TV Burgholzhausen die Friedrichsdorfer Fußball-Stadtmeisterschaft stattgefunden. Strahlender Sonnenschein über dem Vereinsheim, Würstchen auf dem Grill, Spanferkel am Spieß, Pommes, Kuchen und Kaffee – für Energie war bestens gesorgt.

Die jungen FSV-Spieler freuen sich über ihren Pokal (© Katharina Opp)

Bei den Jugendmannschaften der G-, F-, E- und D-Jugend ging es erst einmal um Trikots und Schnürsenkel und dann vor allem darum, das Fußballfeld zu stürmen. Insgesamt 300 Kinder der Jugendmannschaften des FSV Friedrichsdorf, JSF, SV Seulberg, SV Teutonia Köppern sowie TV Burgholzhausen spielten in den verschiedenen Altersklassen um den Titel 2026.

Beim Spielfest der G-Jugend gewann der FSV Friedrichsdorf. Er wurde ebenfalls Turniersieger in der F- und E-Jugend. Den Pokal in der D-Jugend holte der SV Seulberg nach Hause.

Schirmherr der Meisterschaft war Bürgermeister Lars Keitel, der drei der Siegerehrungen vornahm. „Spaß für den Fußball zu wecken und erste Turniererfahrungen zu machen, steht bei den Stadtmeisterschaften im Vordergrund. Die jungen Spielerinnen und Spieler haben hier alles gegeben", zeigte er sich begeistert. Die Siegermannschaften erhielten den begehrten Wanderpokal, außerdem wurden Medaillen und Urkunden verteilt.

Kirchen

Ev.-meth. Kirche Friedrichsdorf
Tel. 06172 74033
www.emkfriedrichsdorf.de

sonntags
10^{00} Gottesdienst

St. Bonifatius/Friedrichsdorf
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

St. Josef/Friedrichsdorf-Köppern
Tel. 06172 177040
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf
Tel. 06172 777660
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Ev. Kirchengemeinde Burgholzhausen
Tel. 06007 7713
https://kirche-burgholzhausen.ekhn.de

Ev.-luth. Kirchengem. Seulberg
Tel. 06172 71345
https://seulberg.evangelisch-hochtaunus.de/

Ev. Kirchengem. Köppern
Tel. 06175 1015
kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Kath. Pfarrgem. Heilig Kreuz Burgholzhausen
Tel. 06007 476
www.hlk24.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Neuer Podcast erinnert an Ehrenbürger Dr. Friedrich Neiß

Friedrichsdorf. Anlässlich des 45. Todestages des Friedrichsdorfer Ehrenbürgers Dr. Friedrich Neiß haben das Stadtarchiv und die Museen Friedrichsdorf einen neuen Podcast veröffentlicht. Unter dem Titel „Mit Stopfnadel, Schnaps und Arzttasche – Dr. Friedrich Neiß und das alte Friedrichsdorf" führt die Hörreise auf die Spuren eines Arztes, der die Gesundheitsgeschichte Friedrichsdorfs über Jahrzehnte geprägt hat.

Der 1895 geborene Mediziner kam Anfang der 1920er-Jahre nach Friedrichsdorf und betreute Patient*innen in Friedrichsdorf, Seulberg und Köppern. Zunächst mit dem Fahrrad unterwegs, später mit Motorrad und einem kleinen Opel „Laubfrosch", gehörte er für Generationen von Familien zum Alltag.

Der Podcast erzählt jedoch nicht nur die Lebensgeschichte des Arztes. Er nimmt die Zuhörer*innen mit in das Friedrichsdorf der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – in die Zeit der „Stadt der hundert Schlote", als der Duft von frisch gebackenem Einback der Zwiebackfabrik Stemler über den Straßen lag, in den Lederwerken gegerbt wurde und zahlreiche Menschen in Fabriken und Handwerksbetrieben arbeiteten.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Neiß' Einsatz für Hygiene und Gesundheitsvorsorge. Als Schularzt setzte er sich für bessere hygienische Bedingungen, Wannen- und Brausebäder sowie für das Friedrichsdorfer Schwimmbad ein. Dass die Straße zum Schwimmbad heute seinen Namen trägt, ist daher kein Zufall.

Auch bewegende Episoden aus seinem Leben werden aufgegriffen: die Versorgung von Typhuskranken nach dem Zweiten Weltkrieg, die Einrichtung eines Notlazaretts im Ferienheim der Methodisten und eine spektakuläre Notoperation im Vogelsberg, bei der Neiß einem schwer verletzten Bauern mit Stopfnadel, Zwirn und Schnaps als Betäubung das Leben rettete.

Dr. Friedrich Neiß starb am 18. Januar 1981. Die Stadt Friedrichsdorf hatte ihn bereits 1971 zum Ehrenbürger ernannt. 1995 erhielt die Straße zum Schwimmbad seinen Namen.

Das Ehepaar Neiß (© Stadt Friedrichsdorf)

Der Podcast ist ab sofort auf www.friedrichsdorf.de verfügbar.

DRK hält Senior*innen körperlich und geistig in Bewegung

Hochtaunuskreis. Die Gesellschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen, bei dem generationsübergreifende Familienstrukturen oft auf der Strecke bleiben. Menschen vereinsamen, kommen oft kaum noch vor die Tür. Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Bewegungsmangel sind häufig die Folge. Dem will der DRK-Kreisverband Hochtaunus mit seinem „Aktivierenden Hausbesuch" entgegenwirken. Dafür werden aktuell wieder empathische Aktivierungscoaches gesucht.

Kathrin Kiefer (l., mit Begleithund „Amigo") leitet das Team des „Aktivierenden Hausbesuchsdienst" und sucht dafür noch Verstärkung (Foto: DRK-Pressedienst)

Mit dem „Aktivierenden Hausbesuch" möchte das DRK Menschen nicht nur körperlich mobil, sondern auch geistig fit halten. Es handelt sich um eine Kombination aus 30 Minuten Bewegung und 30 Minuten Gespräch, direkt im häuslichen Umfeld der Klient*innen. Das Angebot richtet sich an Menschen, welche die vertraute Umgebung nicht mehr allein verlassen können oder möchten.

„Durch die körperliche Aktivierung soll die Kraft in Armen und Beinen der älteren Menschen aufgebaut, die Gleichgewichtsfähigkeit, die Koordination, die geistige Flexibilität und die Beweglichkeit gefördert werden, also die perfekte Rezeptur, um Stürze zu verhindern und, wenn es trotzdem zu einem häuslichen Unfall kommen sollte, Sturzfolgen zu minimieren", erläutert Kathrin Kiefer, Fachbereichsleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit beim DRK-Kreisverband Hochtaunus.

Die zusätzlich zu den Bewegungsübungen geführten Gespräche sind dazu angelegt, die Sprachgewandtheit der Klient*innen zu erhalten und ihnen geistige Impulse zu geben. Damit verbunden ist aber auch eine willkommene Abwechslung im Alltag: „Das Alleinsein hemmt nämlich auch die Kommunikation, wenn direkte Ansprechpartner fehlen. Durch die Gespräche wird die geistige Beweglichkeit gefördert und ganz nebenbei können im Gespräch Erinnerungen gepflegt, der Humor und die Lebensfreude gelebt werden", sagt Kiefer.

Wer Freude an körperlicher Aktivität, an Gesprächen und am Umgang mit Menschen im höheren Alter hat, bringt schon einmal die besten Startvoraussetzungen für die vom DRK angebotene und auch finanzierte Ausbildung mit. Ende August beginnt die nächste 45-stündige Ausbildung mit Fokus auf Bewegung und Aktivierung im Alter. Inhalte der Kurse sind unter anderem die Vermittlung trainingswissenschaftlicher Grundlagen zum Sport im Alter sowie zum Kraft- und Gleichgewichtstraining in Theorie und Praxis.

Geübt werden aber auch Kommunikationstechniken und die Gestaltung von Gedächtnisübungen. Den Kursteilnehmenden wird außerdem Wissen über Demenz und den Umgang mit Betroffenen vermittelt.

Durch regelmäßige jährliche Fortbildungen und Erste-Hilfe-Kurse wird die Ausbildung auf dem neuesten Stand gehalten.

Interessierte können sich per E-Mail an k.kiefer@drk-hochtaunus.de oder telefonisch unter 06172 1295-240 bei Kathrin Kiefer melden.